

Linz, November 2019

## **Seit 20 Jahren gibt es die Oberösterreichische Landesbibliothek, seit 10 Jahren in einem neu gestalteten und erweiterten Bau**

### **Ein Anlass zum Feiern**

- Erweiterte Öffnungszeiten ab 1. Februar 2020
- Tag der offenen Tür am 23. November 2019
- Chorkonzert mit dem preisgekrönten Chor *coro siamo* am 23. November um 19.00 Uhr

*„Mit der Entscheidung für den Erhalt der Bibliothek vor 20 Jahren hat das Land Oberösterreich ein deutliches Zeichen für kontinuierliche Verantwortung für Bildung und Forschung gezeigt. Diese Verantwortung werden wir auch in Zukunft übernehmen. Dass das Angebot überaus gut angenommen wird, ist sehr erfreulich. Die Oberösterreichische Landesbibliothek ist inzwischen eine hochmoderne Bildungseinrichtung, die sowohl analoge wie digitale Medien anbietet. Dass das junge Publikum, die sogenannten Digital Natives, gerne zum Buch greifen, ist eine interessante Erkenntnis. Hier in der Oberösterreichischen Landesbibliothek können wir dieses Bedürfnis voll und ganz erfüllen.“*

So Landeshauptmann Mag. Stelzer anlässlich des Jubiläums.

### **Erweiterte Öffnungszeiten ab Februar 2020**

Im kommenden Jahr werden die Öffnungszeiten noch einmal ausgeweitet.

Von Montag bis Freitag können Leserinnen und Leser bis 19.00 Uhr die Services in der Bibliothek nutzen. An diesen Tagen gibt es zusätzlich um 18.30 Uhr eine Guided Tour durch das Angebot der Bibliothek. Je nach Wunsch können Interessierte den Katalog, die E-Ressourcen aber auch die räumlichen Ressourcen kennenlernen.

Am Samstag bleibt die Bibliothek bis 16.00 Uhr offen. Damit werden zusätzlich zum Stammpublikum, das hauptsächlich aus Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden besteht, auch Familien eingeladen.

Damit soll die Bibliothek als öffentliche Einrichtung in den Vordergrund gerückt werden. Das bedeutet, die Bibliothek ist für alle zugänglich.

Dementsprechend breit ist das Angebot. Ob Roman, Gedichtband, Kochbuch, Reise-, Rad- und Wanderführer, Ratgeber und Sachbücher oder wissenschaftliche Studien ... alles ist vorhanden.

Ein großer Benefit des Neubaus ist, dass unterschiedliche räumliche Zonen den unterschiedlichen Ruhebedürfnissen gerecht werden.

Die Bibliothek bietet vom absolut ruhigen barocken Lesesaal im zweiten Stock über die kleine, aber feine Kinder- und Jugendbibliothek, die in einem eigenen Raum im ersten Geschoß untergebracht ist, bis zur Leselounge im Erdgeschoß, die hauptsächlich von Zeitungsleserinnen und -lesern genützt wird, viele Möglichkeiten zum Lesen und Studieren. Pünktlich mit den Universitätsferien am 1. Februar 2020 wird das Angebot gestartet.

Mit diesem Schritt wird die „analoge“ Bibliothek weiter zugänglich gemacht. Die E-Ressourcen, die Recherche im Katalog und die Digitale Bibliothek stehen natürlich bereits jetzt rund um die Uhr zur Verfügung.

## **Resümee**

Vor 20 Jahren hat das Land Oberösterreich die „Studienbibliothek“ nach jahrelangen Verhandlungen vom Bund übernommen und 2009 mit einem Neubau wesentlich erweitert. Mit dem gelungenen Neubau wurde das Alleinstellungsmerkmal erneut manifestiert. War es schon in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts eine kleine Sensation einen solitären Bibliotheksbau zu errichten, so ist die Oberösterreichische Landesbibliothek auch heute die einzige Landesbibliothek in Österreich, die in einem eigenen für den Bibliotheksbetrieb errichteten Bau untergebracht ist.

Heute können wir von einer anhaltenden Erfolgsgeschichte berichten.

Die Entscheidung war die richtige. Zahlen und Publikums-Rückmeldungen bestätigen die Arbeit der Oberösterreichischen Landesbibliothek.

In diesem Jahr ist die Bibliothek auf das neueste cloudebasierte Bibliothekssystem umgestiegen. Damit ist die Bibliothek auch für den weiteren Ausbau des E-Ressourcen-Angebotes gut gerüstet.

Trotz des Systemumbaus wird der Stand bei den Ausleihen und Besuchen gehalten.

Die 100.000er Marke bei den ausgeliehenen analogen Medien ist auch heuer in Reichweite. Über 110.000 Besuche konnten bis Mitte November bereits verzeichnet werden.

3.900 Neuanmeldungen sind von Beginn des Jahres bis jetzt eingegangen, davon sind zwei Drittel Schülerinnen und Schüler.

## Zusätzliche offene Türen

Die Oberösterreichische Landesbibliothek veranstaltet am Samstag, 23. November, einen Tag der offenen Tür. An diesem Tag werden in dem ohnedies recht offenen Haus noch zusätzliche Türen geöffnet. Es werden Einblicke in die geschlossenen Magazine gewährt.

Kleine Gruppen werden in die Schatzkammer geführt.

Einige besondere Handschriften, die selbstverständlich normalerweise unter Verschluss sind, werden von Frau Dr.<sup>in</sup> Hranitzky, einer absoluten Kennerin des Handschriftenbestandes, für Interessierte umgeblättert.

Es wird aber nicht nur umgeblättert, es wird auch vorgelesen. Frau Elisabeth Buchmann liest ausgewählte Textstellen aus dem 10bändigen Werk von Jean-Henri Fabre „Erinnerungen eines Insektenforschers“. Fabre ist jener Naturwissenschaftler, der sich Mitte des 19. Jahrhunderts der Beschreibung von Insekten in ihrem Lebensraum widmete. Er galt als Anwärter für den Literaturnobelpreis. Dementsprechend sind seine Schriften und Naturbeschreibungen ein Lektüregenuss für alle.

Fabre war ein leidenschaftlicher Vermittler von Naturerkenntnissen. Dass er zu seinen Vorlesungen auch Frauen den Zutritt erlaubte, wurde von der Schulbehörde mit dem Ausschluss aus dem Schuldienst quittiert.

Außerdem wird dem Publikum in der Digitalisierungswerkstätte gezeigt, dass in der Bibliothek das Digitalisieren weit mehr bedeutet als Scannen.

Es sollen aber auch die Türen zum Wissens-Know-How geöffnet werden. Das Fachpersonal der Bibliothek steht für alle Fragen zur Verfügung.

Es gibt unterschiedliche Informationsstände, zum Beispiel zum Thema E-Ressourcen oder zu dem Bereich „Vorwissenschaftliche Arbeiten und Diplomarbeiten“. Jugendliche werden – quasi in Augenhöhe – über die Vorwissenschaftliche Arbeit und ihren eigenen Erfahrungen mit der Landesbibliothek Auskunft geben.

Im Atrium wird eine kleine Fotodokumentation zum Umbau präsentiert. Der Bibliotheksfilm „Oberösterreichische Landesbibliothek gewusst wie“ wird in der Leselounge gezeigt.

Und selbstverständlich können auch an diesem Tag Bücher ausgebaut werden.

## **Chorkonzert mit coro siamo - ilo.suru – freud. leid**

Am Abend als Höhepunkt des Jubeltages wird der preisgekrönte Chor coro siamo mit einem Konzert mit Werken von Anton Bruckner, Ernst Krenek, Jukka Linkola, Wolfgang Sauseng u.a. die Höhen und Tiefen der menschlichen Seele musikalisch ausloten.

Der Besuch des Wiener Chors in der Oberösterreichischen Landesbibliothek kann als Symbol für die langwährende Beziehung vieler Leserinnen und Leser zur Bibliothek gesehen werden. Viele der Chormitglieder, inklusive des Leiters Florian Maierl, waren Schülerinnen und Schüler im Musikgymnasium in der Stifterstraße und haben in ihrer Schulzeit das Angebot der Landesbibliothek genutzt. Jetzt kommen sie in einer anderen Form wieder zu Besuch und machen der Bibliothek und dem Publikum ein Geburtstagsgeschenk.

Nähere Informationen:

Oö. Landesbibliothek, Irene Pötscher, Schillerplatz 2, 4021 LINZ, Tel. 0732-664071 DW 322,

E-mail: [irene.poetscher@ooe.gv.at](mailto:irene.poetscher@ooe.gv.at)